Dividenden 1894/95—1906/07: 2, 5, 6, 8, 8, 9, 8, 7, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8 $\frac{1}{2}$. Coup.-Verj.: 4 J. (K. Direktion: Max Rupprecht. Prokuristen: G. P. Goetz, F. W. Teichler, R. C. Kitschelt Aufsichtsrat: (5—10) Vors. C. H. Freih. von Donner, Stellv. Joh. Witt, C. F. W. Nottebohm, Bank-Dir. Wilh. Heintze, Hamburg; Komm.-Rat O. Petri, Nürnberg.
Zahlstellen: Hamburg, Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank; Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co.; München: Bayer. Vereinsbank. *

Telephon-Fabrik Act.-Ges. vorm. J. Berliner in Hannover,

Zweigniederlassung. in Berlin SO., Hamburg, Wien, Budapest, Paris u. London.

Gegründet: 3./11. 1898 mit Wirkung ab 1./7. 1898; eingetr. 7./3. 1899. Übernahmepreis M. 1 148 246 abzügl. M. 238 246, somit zus. M. 910 000. Statutänd. 11./12. 1899, 18. 9. 1902, 21./11. 1904, 13./11. 1905 u. 30./11. 1907. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Fabrikation von Telephon-, Telegraphen- u. Signal- sowie ähnlichen Apparaten, welche in die Schwachstrombranche fallen. Erwerb u. Fortbetrieb der unter der Firma J. Berliner zu Hannover mit Zweigniederlassungen in Wien u. Berlin betriebenen Telephonfabrik, sowie Erwerb der dem Joseph Berliner gehörenden zu Hannover, Kniestrass 18 u. Schneiderberg 19 belegenen Grundstücke (Grösse 5395 qm) u. des dem Max Hahn zu Wien gehörenden u. in Wien XIV, Sechshausergürtel 9 belegenen Grundstückes. Das 1904 durch Anbau eines 4stöckigen Gebäudes vergrösserte Fabriketablissemment in Hannover verfügt jetzt über 2 Dampfkessel von zus. 105 qm wasserbespülter Heizfläche, 2 Ventil-Dampfmasch. von 210 HP. Leistung, 3 Dynamomasch. von insgesamt 88 000 Watt Leistung u. 1 Accumulator von 236 Ampèrestunden. Das Grundstück in Wien, Sechshausergürtel 9 wurde 1905 für M. 60 000 veräussert, dagegen daselbst das 9548 qm-grosse Grundstück Missindorfstr. 21 für M. 111 823 erworben. Beschäftigt werden in den vereinigten Betrieben an 800 Beamte u. Arbeiter. Die Ges. war seit 1899 behufs Förderung der geschäftlichen Beziehungen in Ungarn mit einem grösseren Kapital bei der Firma Neuhold & Co., Telegraphen- u. Signalbauanstalt in Budapest beteiligt, welche 1900 vollständig übernommen u. in eine Filiale unter eigener Firma umgewandelt wurde. In Frankreich werden die Interessen der Ges. durch die Société Française des Téléphones, Système Berliner mit dem Sitze in Paris (sämtl. frs. 150 000 Aktien sind im Besitz der deut. Ges.), in England durch die The Sterling Telephone & Electric Co. in London gewahrt. Der Gesamtumsatz erhöhte sich 1906/07 um ca. 25% gegen das Vorjahr. Die Bilanzwerte der Anlagen weisen 1905/1906 u. 1906/07 M. 229 560 bzw. 121 326 Zugänge auf. Summa der Kapital-Beteil. 30./6. 1907 M. 2 500 217 gegen M. 2 169 279 im Vorj. Das Konsort.-Kto von M. 185 865 repräsentiert den Buchwert einer Anzahl deutscher u. ausländ. Patente, welche im Verein mit mehreren Grossfirmen der Branche ausbeutet werden.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 11./12. 1899 um M. 500 000 in 500 Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1900; von diesen neuen Aktien wurden begeben 200 Stück an die Ges. f. elektr. Unternehm. in Berlin zu 115%, die weiteren 300 Stück den Aktionären angeboten 5.—20./2. 1900 zu 115% abzügl. 4% Zs. bis 30./7. 1900. Weitere Erhöhung zwecks Herabminderung der Verbindlichkeiten der Ges. lt. G.-V. v. 18./9. 1902 um M. 500 000 in 500, ab 1./7. 1902 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 5.—19./1. 1903 zu 103% plus Stück-Zs. ab 1./7. 1902, u. zur Tilg. von Kredit lt. G.-V. v. 21./11. 1904 um M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000) in 1000 neuen Aktien mit Div.-Recht ab 1./1. 1905, übernommen von einem Konsortium zu 120%, angeboten den Aktionären 2:1 v. l.—15./12. 1904 zu 125% u. Schlussseinstempel. Agio mit M. 173 827 in den R.-F.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1906, aufgenommen zur Stärkung der Betriebsmittel der Ges., rückzahlbar zu 102%, 50 Stücke Lit. A (Nr. 1—50) à M. 2000, 800 Lit. B (Nr. 51—850) à M. 1000, 200 Lit. C (Nr. 351—1050) à M. 500, lautend an Ordre der Disconto-Ges. in Berlin u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1914 bis längstens 1931 durch jährl. Ausl. vor Ende März auf 1./7.; ab 1914 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Die Anleihe hat kein dingliches Recht erhalten, doch haftet die Ges. für dieselbe mit ihrem ganzen Vermögen u. darf vor gänzl. Tilg. derselben keine neue Anleihe aufnehmen, die den Gläubigern, abgesehen vom Zs.-Fuss, ein besseres Recht verleiht wie vorliegenden Oblig. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Kurs in Berlin Ende 1906—1907: 101.30, 98.50%, Zugel. März 1906.

Hypotheken: M. 135 000 zu 4% auf den Grundstücken in Hannover, halbj. kündbar.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vertragsm. Tant. an Direktion u. Beamte, vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 2000 pro Mitgl.), Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstücke 383 015, Gebäude 652 086, Masch. 302 119, Inventar, Utensil. u. Werkzeuge 103 762, allgem. Patentkto 1, Konsortial-Kto 185 865, Wechsel 53 259, Kassa 12 977, Effekten u. Kautionen 36 425, Bankguth. 94 118, Debit. 971 547, Avale 10 000, Waren 1 100 215, Kapitalbeteilig.: Effekten 159 750, Guth. bei Filialen 2 340 467. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Obligat. 1 000 000, do. Zs.-Kto 21 948, Hypoth. 135 000, R.-F. 299 275 (Rüchl. 20 674), Delkr.-Kto 50 000, R.-F. II 50 000, do. III 50 000, Kredit. (inkl. noch zu zahl. Tant.) 1 458 893, Avale 10 000, Div. 300 000, Vortrag 30 491. Sa. M. 6 405 610.